

Bürgerinitiative Lärmschutz „K80“
www.bi-laerschutz-k80.jimdo.com

Junias Berndt

Stübenkoppel 16, 21509 Glinde, Tel.: 040/65 99 25 26

E-Mail: junias.berndt@sydbank.dk

junias.berndt@web.de

Dagmar Coordts

Stübenkoppel 14, 21509 Glinde, Tel: 040/710 986 13

E-Mail: coordts.bi-laerschutz-k80@gmx.de

Infobrief 2014/01
Aktueller Sachstand K80

Glinde, den 31.01.14

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

über diese aktuellen Informationen wollen wir Sie heute informieren:

Bauausschuss

Ein Sachstandsbericht des Gutachten-Entwurfs wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 09.01.14 vorgestellt und sorgte für viel Verwirrung bei den Ausschuss-Mitgliedern, bei uns und den anderen Gästen. Er war sehr zahlenlastig und hat ausführlich die geschichtliche Entwicklung dargestellt. Die folgenden Kernaussagen des Gutachten-Entwurfs vom 6.12.13 kamen jedoch zu kurz und sind auch auf Nachfragen leider nicht deutlich geworden:

- | |
|---|
| ➤ Der Planfeststellungsbeschluss lag öffentlich aus, bevor der B-Plan 25 rechtskräftig wurde. Deshalb ist Glinde für Lärmschutz zuständig. |
| ➤ jeder Beteiligte (Glinde/Kreis) ist davon ausgegangen, dass durch den jeweils anderen die damals geltenden Immissionsgrenzwerte sichergestellt werden |
| ➤ das Planungsamt des Kreises hat zugegeben, die damaligen Anforderungen an Immissionsschutz im Aufstellungsverfahren des B-Plans 25 nicht genügend beachtet zu haben |
| ➤ die vorhandene "Lärmschutzwand" hat keine gesicherte schalldämmende Wirkung |
| ➤ da im Bebauungsplan ein Lärmschutzwall festgesetzt ist, muss davon ausgegangen werden, dass Glinde zur Umsetzung eines Lärmschutzes verpflichtet ist |

Neue Erkenntnisse im Vergleich zum Entwurf soll es bis auf die tatsächlichen Höhen der Zaunanlage nicht gegeben haben. Trotzdem hatten wir Mühe, den uns vorliegenden Entwurf wiederzuerkennen.

Lärmschutz-Gutachten

a) Den verschwundenen Gutachten bzw. lärmtechnischen Untersuchungen aus den 1970er Jahren sind wir weiterhin auf der Spur. Es ist schon merkwürdig, dass gerade die frühesten Untersuchungen zum Lärmschutz an der K80, Verträge sowie Bauakten zum Bau der K80 und des Zaunes nicht auffindbar sind.

b) So geht es weiter:

Unsere Anmerkungen, Verständnisfragen und Informationen wurden inzwischen von Lairm Consult überprüft und zum großen Teil beantwortet. Einige wenige Fragen sind noch offen. Wenn diese geklärt sind und auch Glinde seine Stellungnahme abgegeben hat (was bis jetzt noch nicht geschehen ist), dann wird die bisherige Entwurfsfassung überarbeitet und erneut persönlich besprochen. Je nach Rückmeldung und Abstimmung wird das Gutachten fertiggestellt, so dass wir die endgültige Fassung mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen im März/April 2014 in Händen haben könnten.

Lärmaktionsplanung

Die Vorstellung des Sachberichts einschließlich Beantwortung der Fragen von Politik und Gästen erforderte mehr Zeit als vorgesehen. Der folgende Tagesordnungspunkt "Ö9 Beratung und Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan (2. Stufe) für Glinde; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss" wurde deshalb nicht mehr behandelt und nach neuesten Informationen auf die **Bauausschuss-Sitzung am 6.2.14, 19.00 Uhr**, verschoben. Der Entwurf von Lairm Consult beinhaltet u. a. auch Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwand) an der K80, deshalb wieder unsere Bitte:

Kommen Sie mit uns zu dieser Sitzung und informieren Sie sich!

Zu einem späteren Termin soll es eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema geben, in der auch von uns Anregungen und Vorschläge gemacht werden können, die auf jeden Fall in die Lärmaktionsplanung mit einfließen. Diese Vorschläge im Aktionsplan sind leider rechtlich nicht bindend, dennoch können sie uns nützlich sein.

Presse

Seit der Bauausschuss-Sitzung steht das Telefon nicht mehr still. In der Bergedorfer Zeitung, Gliner Zeitung und Hamburger Abendblatt sind nach der Sitzung bereits einige Artikel erschienen, weitere - auch von anderen Zeitungen - werden folgen.

Politik

Die CDU-Fraktion hat uns in ihre Fraktionssitzung vom 27.01.14 eingeladen. Wir hatten in netter Atmosphäre Gelegenheit, unseren Standpunkt zum Lärmschutz in der Stübenkoppel vorzutragen und zu begründen. Anschließend gab es ausführliche Diskussionen mit dem Ergebnis, dass die CDU für eine pragmatische Lösung plädiert. Es soll vermieden werden, dass viel Geld in weitere Gutachten fließt. Stattdessen soll dieses Geld lieber für Lärmschutz nach den aktuellen Vorschriften eingesetzt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass das endgültige Gutachten vorliegt.

Verschiedenes

a) Gelegentlich erkundigen sich Nachbarn, wie wir unsere Ausgaben finanzieren:

Für Telefon, Internet und E-Mail nutzen wir unsere privaten Flatrates. Für den Druck der Infobriefe, Büromaterial und Porto gibt es private Spender. Unterlagen von Behörden und Rechtsberatung haben wir bisher kostenlos bekommen. Den Homepage-Baukasten für unsere Internet-Seite stellt uns die Hamburger Firma Jimdo ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Falls jedoch zukünftig größere Ausgaben erforderlich sein sollten, müssen wir Sie evtl. um finanzielle Beteiligung bitten.

b) Wir freuen uns darüber, dass unser Team Verstärkung aus der Nachbarschaft erhalten hat: Zukünftig werden uns Uschi und Reinhard Mollwitz aus der Stübenkoppel 24 in organisatorischen Dingen oder bei Bedarf auch in der Wahrnehmung von Terminen unterstützen.

c) In den vergangenen Wochen haben wir wieder viele nette und motivierende Rückmeldungen erhalten; persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen von

Bürgerinitiative Lärmschutz K80

Junias Berndt und Dagmar Coordts